

Heist, 22.12.2023

Liebe Vorstandsmitglieder, liebe Obleute, liebe Hegeringleiter und engagierte Helferinnen und Helfer,

Euch und Euren Familien wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024!

Das erste „richtige“ Nach-Corona-Jahr habe ich – soweit es diese Pandemie betrifft – wieder als weitgehend normal empfunden. Versammlungen, Messen, Gesellschaftsjagden mit Schüsseltreiben: alles konnte wieder wie gewohnt stattfinden. Leider prägen nun Schlagzeilen über die Kriege unsere Nachrichtenkanäle. Die Kriege wirken sich auch auf uns und unsere Jagd aus. Teilweise ist es schwierig, Munition zu bekommen. Vieles verteuert sich. Lieferzeiten sind lang.

Das Interesse an der Erlangung des Jagdscheins ist dennoch groß. Wir hätten weit mehr Jagdscheinanwärter in unserem Kurs aufnehmen können, als Plätze da sind. Das ist ein Verdienst der vielen engagierten Ausbilderinnen und Ausbilder sowie der Präsenz und des Einsatzes unserer Obleute auf vielen verschiedenen Ebenen. Besuche in Kindergärten, Hundeausbildung, Vertretung der Kreisjägerschaft in politischen Gremien und auf Messen, Auftritte der Jagdhornbläser: dies sind nur einige der vielen Aktivitäten, die dazu beitragen, der Jagd eine Stimme zu geben.

Bevölkerung und Politik aufzuklären und mitzunehmen ist eine Daueraufgabe, der wir uns gemeinsam stellen. Diese Aufgabe ist nicht immer einfach, sie ist nur zu bewältigen, wenn sie auf vielen Schultern mitgetragen wird.

Für die Zeit und die Energie, die Ihr dieser Aufgabe widmet, danke ich Euch! Ohne Euch wäre die Kreisjägerschaft Pinneberg nicht das, was sie ist: ein starker Verein mit rund 1.400 Mitgliedern, mit einem hoch angesehenen und nachgefragten Ausbildungskurs, mit einem gut ausgebauten Schießstand und mit einer Stimme, die gehört wird!

Waidmannsheil!

Euer
Hans Wörmcke